

Modulkatalog
Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt
Klinische Psychologie und Psychotherapie
gültig ab: Wintersemester 2023/2024

PSY-MS-001: Evaluation und Forschungsmethoden		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 10
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Die Studierenden erwerben Wissen über Forschungsmethoden, Dokumentation, Evaluierung und Organisationen psychotherapeutischer Behandlungen hinsichtlich folgender Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - multivariate Verfahren und Messtheorie, - Evaluierung wissenschaftlicher Befunde und deren Integration in die eigene psychotherapeutische Tätigkeit, - Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement, - Methoden der Prüfung, zur Sicherung und zur weiteren Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung unter Berücksichtigung der Anforderungen und Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems. <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden komplexe und multivariate Erhebungs- und Auswertungsmethoden zur Evaluierung und Qualitätssicherung von Interventionen an, - nutzen und beurteilen einschlägige Forschungsstudien und deren Ergebnisse für die Psychotherapie, - planen selbständig Studien zur Neu- oder Weiterentwicklung der Psychotherapieforschung oder der Forschung in angrenzenden Bereichen, führen solche Studien durch, werten sie aus und fassen sie zusammen, - bewerten wissenschaftliche Befunde sowie Neu- oder Weiterentwicklungen in der Psychotherapie inhaltlich und methodisch in Bezug auf deren Forschungsansatz und deren Aussagekraft, so dass sie daraus fundierte Handlungsentscheidungen für die psychotherapeutische Diagnostik, für psychotherapeutische Interventionen und für die Beratung ableiten können, - beurteilen die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität psychotherapeutischer und psychosozialer Maßnahmen sowie von Settings, - evaluieren psychotherapeutisches Handeln sowohl bei Einzelfällen wie auch im Behandlungssetting unter Anwendung wissenschaftsmethodischer Kenntnisse und unter Berücksichtigung qualitätsrelevanter Aspekte, - beurteilen Maßnahmen des kontinuierlichen Qualitätsmanagements sowie Maßnahmen zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung. <p>Das Modul umfasst folgende Inhalte der PsychThApprO:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Forschungsmethodik (6 LP) - Teillinhalte aus Dokumentation, Evaluierung und Organisation psychotherapeutischer Behandlungen (1 LP) 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	225	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Evaluation und Forschungsmethoden (Vorlesung)	2	-	-	-
Vertiefungsseminar Evaluation und Forschungsmethoden (Seminar)	2	Hausarbeit (10-15 Seiten)	-	-
Evaluation und Forschungsmethoden (Übung)	1	wöchentliche Hausaufgaben (100%)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe (VL, Ü, S) und SoSe (S)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrereinheit(en):		Psychologie		

PSY-MS-002: Grundlagenvertiefung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 10
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung fundierter Grundlagen, Vertiefung und Anwendung allgemeinpsychologischer Funktionen zum menschlichen Verhalten und Erleben aus den Grundlagenbereichen der Psychologie (v.a. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Kognitionspsychologie, Emotionspsychologie, Biologische Psychologie und Neurowissenschaften, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie), - Vermittlung fundierter Kenntnisse aktueller Theorien und Befunde sowie experimenteller Forschungsmethoden. <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, einschlägige Erhebungsmethoden, Paradigmen, Theorien und empirische Ergebnisse der psychologischen Grundlagenforschung zu erfassen und zu beurteilen, - kennen die interdisziplinäre Bedeutung allgemeinpsychologischer Forschung sowie ihre praktische Relevanz im Kontext der Anwendungsfächer (z.B. Klinische, Arbeits- und Organisations- oder Pädagogische Psychologie), - können fachwissenschaftliche Diskurse führen, eine formal exakte Denkweise anwenden und grundlagenwissenschaftliche Forschungsarbeiten und Ergebnisse kritisch interpretieren und einordnen. <p>Das Modul umfasst folgende Inhalte der PsychThApprO: Wissenschaftliche Vertiefung (6 LP)</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	240	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Modul- prüfung	
Grundlagenvertiefung I (Kolloquium)	2	-	Referat (30-60 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Klausur (30-60 Minuten)	-
Grundlagenvertiefung II (Kolloquium)	2	-	Referat (30-60 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Klausur (30-60 Minuten)	-
Vertiefungsseminar Grundlagen I (Seminar)	2	-	Referat (30-60 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Klausur (30-60 Minuten)	-
Vertiefungsseminar Grundlagen II (Seminar)	2	-	Referat (30-60 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Klausur (30-60 Minuten)	-
Es sind "2 Seminare" oder "2 Kolloquien" oder "1 Seminar und 1 Kolloquium" zu absolvieren.				
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Psychologie		

PSY-MS-003: Psychologische Diagnostik und Testtheorie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 5		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - diagnostische Modelle und Methoden - Strategien der Testkonstruktion - Testtheorien (u.a. Item-Response-Theorie, Latent State-Trait Theorie) - Adaptives Testen - Konfirmatorische Faktorenanalyse - Strukturgleichungsmodelle in der psychologischen Diagnostik (u.a. Messmodelle, Multi-Trait-Multi-Method-Modelle) - Modelle und Methoden der Veränderungsmessung <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über fundierte und vertiefte Kenntnisse der psychologischen Diagnostik, die zur fachgerechten Bewertung, Weiterentwicklung oder Neukonzeption psychologisch-diagnostischer Verfahren (z.B. Tests, Interviews) notwendig sind, - verstehen die Grundannahmen aktueller testtheoretischer Modelle, können die Modelle vergleichen und verstehen deren Relevanz in der Entwicklung und Anwendung diagnostischer Verfahren, - entwickeln und bewerten psychodiagnostische Verfahren nach aktuellen testtheoretischen Modellen, - kennen spezifische multivariate Analysemethoden, die für die Entwicklung und Adaptation von diagnostischen Verfahren sowie die Veränderungsmessung relevant sind, - kennen einschlägige Analysesoftware und können sie auf empirische Datensätze anwenden und die Ergebnisse interpretieren. <p>Das Modul umfasst folgende Inhalte der PsychThApprO: Vertiefte psychologische Diagnostik und Begutachtung (3 ECTS-Punkte)</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	225			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Psychologische Diagnostik und Testtheorie (Vorlesung)	2	-	-	-
Psychologische Diagnostik und Testtheorie (Übung)	1	2-wöchentliche Hausaufgaben (85 %)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Psychologie			

PSY-MS-004: Klinisch-Psychologische Diagnostik und Begutachtung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Zielsetzung, des Aufbaus, Verfassens und Präsentierens von psychologischen Gutachten mit Bezug auf die Psychotherapie, - Beurteilung von Fragestellungen der Arbeits-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie zum Grad der Behinderung oder Schädigung, - Grundlagen zur Beurteilung von Fragestellungen mit familien- oder strafrechtsrelevanten Inhalten. - Zuständigkeiten und Kompetenzen der Berufsgruppen im Gesundheitswesen sowie Besonderheiten bei Führungsfunktionen. <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen Gutachten zu klinisch-psychologischen oder psychotherapeutischen Fragestellungen nach dem allgemeinen Stand der wissenschaftlichen Begutachtung, - entscheiden nach wissenschaftlichen Kriterien, welche diagnostischen Verfahren unter Berücksichtigung der jeweiligen Fragestellung einschließlich des Lebensalters, der Persönlichkeitsmerkmale, des sozialen Umfeldes sowie des emotionalen und des intellektuellen Entwicklungsstandes von Patientinnen und Patienten situationsangemessen anzuwenden sind, führen diese Verfahren im Einzelfall durch, werten die Ergebnisse aus und interpretieren die Ergebnisse, - setzen diagnostische Verfahren zur Erkennung von Risikoprofilen, Suizidalität, Anzeichen von Kindeswohlgefährdung sowie von Anzeichen von Gewalterfahrungen körperlicher, psychischer, sexueller Art und ungünstiger Behandlungsverläufe angemessen ein, - erheben und beurteilen systematisch Verlaufs- und Veränderungsprozesse, - bearbeiten und bewerten wissenschaftlich gutachterliche Fragestellungen, die die psychotherapeutische Versorgung betreffen, einschließlich von Fragestellungen zu Arbeits-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie zum Grad der Behinderung oder zum Grad der Schädigung, - erkennen die Grenzen der eigenen diagnostischen Kompetenz und Urteilsfähigkeit und leiten, soweit notwendig, Maßnahmen zur eigenen Unterstützung ein, - dokumentieren ihr psychotherapeutisches Handeln und überprüfen ihr Handeln zur Verbesserung der Behandlungsqualität kontinuierlich, - ergreifen selbständig angemessene Maßnahmen, um die Patientensicherheit zu gewährleisten, - leiten interdisziplinäre Teams. <p>Das Modul umfasst folgende Inhalte der PsychThApprO:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte psychologische Diagnostik und Begutachtung (4 LP) - Dokumentation, Evaluierung und Organisation psychotherapeutischer Behandlungen (1 LP) 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Psychologisch-psychotherapeutisches Gutachten, 25 Seiten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	225	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Modul- prüfung	
Vertiefungsseminar: Klinisch-psy- chologische Diagnostik und Be- gutachtung (Seminar)	3	Referat (45 Minu- ten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit(en):		Psychologie		

PSY-MS-005: Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - psychotherapeutische Behandlung nach Zielgruppen (Kinder und Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung, Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen) und die Besonderheiten der Zielgruppen, - psychotherapeutische Behandlung nach Störungsbildern und die Besonderheiten der Störungsbilder, - psychotherapeutische Behandlung nach Setting (Einzeltherapie, Paar- und Familientherapie, Gruppentherapie, Notfall- und Krisenintervention) und die Besonderheiten des Settings, - psychotherapeutische Behandlung nach wissenschaftlich geprüften und anerkannten Verfahren und Methoden sowie die Besonderheiten der wissenschaftlich geprüften und anerkannten Verfahren und Methoden, - Fallkonzeption und Behandlungsplanung, - Weiterentwicklung bestehender und Entwicklung neuer psychotherapeutischer Verfahren und Methoden. <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen psychologische und neuropsychologische Störungsbilder sowie psychische Aspekte bei körperlichen Erkrankungen bei allen Alters- und Patientengruppen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse, - schätzen die Chancen, Risiken und Grenzen der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden wissenschaftlich fundiert und in Abhängigkeit von Lebensalter, Krankheitsbildern, sozialen und Persönlichkeitsmerkmalen, Gewalterfahrungen sowie dem emotionalen und intellektuellen Entwicklungsstand der betroffenen Patientinnen oder Patienten ein, - erläutern ihre Einschätzung der Chancen, Risiken und Grenzen der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden den Patientinnen und Patienten, anderen beteiligten oder zu beteiligenden Personen, Institutionen oder Behörden, - wählen auf der Grundlage vorangegangener Diagnostik, Differentialdiagnostik und Klassifikation die dem Befund sowie der Patientin oder dem Patienten angemessenen wissenschaftlich fundierten Behandlungsleitlinien aus, - entwickeln selbständig wissenschaftlich fundierte Fallkonzeptionen und die entsprechende Behandlungsplanung und beachten die Besonderheiten der jeweiligen Altersgruppe, der jeweiligen Krankheitsbilder und des jeweiligen Krankheitskontextes sowie des emotionalen und intellektuellen Entwicklungsstandes der betroffenen Patientinnen und Patienten, - erklären auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft psychische und psychisch mitbedingte Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des höheren Lebensalters. <p>In diesem Modul wird der Wissensbereich über spezielle Krankheit- und Verfahrenslehre bei Kindern und Jugendlichen und der Wissensbereich von Erwachsenen und älteren Menschen getrennt betrachtet, da es für diese Gruppen jeweils verschiedene wissenschaftlich geprüfte und anerkannte psychotherapeutische Verfahren und Methoden gibt.</p>	

Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung folgender Formen: Klausur, 90 Minuten Mündliche Prüfung, ca. 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	270			
		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Spezielle Krankheits- und Verfahrenslehre Erwachsenenalter (Vorlesung)	2	-	-	-
Spezielle Krankheits- und Verfahrenslehre Kinder und Jugendliche (Vorlesung)	2	-	-	-
Vertiefungsseminar: Spezielle Krankheits- und Verfahrenslehre (Seminar)	2	Referat (30-45 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Psychologie			

PSY-MS-006: Angewandte Psychotherapie, Versorgung und Recht		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Die Studierenden erwerben anhand von geeigneten Fallbeispielen Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennzeichnungen des Versorgungssystems unter besonderer Berücksichtigung von psychischen Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist, - ambulante Psychotherapie bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, älteren Menschen und Menschen mit Behinderung, - klinische Versorgung insbesondere in den Bereichen Psychiatrie, Psychosomatik, Neuropsychologie oder Forensik, - psychosoziale Versorgung insbesondere in den Bereichen Prävention, Rehabilitation oder Beratung. <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen die Behandlungsplanung gemäß den unterschiedlichen Settings (Einzeltherapie, Gruppentherapie, Paar- und Familientherapie) und unter Berücksichtigung der Besonderheit von stationärer oder ambulanter Versorgung vor, - beraten Patientinnen und Patienten sowie andere beteiligte oder zu beteiligende Personen anhand der spezifischen Merkmale und Behandlungsansätze der klinischen Versorgung insbesondere in den Bereichen Psychiatrie, Psychosomatik, Neuropsychologie, Prävention, Rehabilitation oder Forensik und der ambulanten Versorgung angemessen über die spezifischen Indikationen der unterschiedlichen Versorgungseinrichtungen, - überführen Patientinnen und Patienten bei Bedarf angemessen in die weitere Versorgung an der entsprechenden Einrichtung, - schätzen die Notwendigkeit einer alternativen oder additiven Versorgung durch psychologische, psychosoziale, pädagogische, sozialpädagogische, rehabilitative oder medizinische Interventionen ein und leiten diese Interventionen, sofern erforderlich, in die Wege, - beachten die für eine Tätigkeit im Gesundheitswesen notwendigen berufs- und sozialrechtlichen Grundlagen einschließlich institutioneller und struktureller Rahmenbedingungen bei der Ausübung von Psychotherapie. <p>Das Modul umfasst folgende Inhalte der PsychThApprO: Angewandte Psychotherapie (5 LP)</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung folgender Formen: Klausur, 90 Minuten Mündliche Prüfung, ca. 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	225			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Versorgungsforschung (Vorlesung)	2	-	-	-
Angewandte Psychotherapie, Versorgung und Recht (Übung)	1	-	-	-

Häufigkeit des Angebots:	WiSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit(en):	Psychologie

PSY-MS-007: Praxis der Psychotherapie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Die Studierenden erwerben Wissen in folgenden Bereichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausübung von Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen, 2. Ausübung von Psychotherapie bei Erwachsenen und älteren Menschen, 3. einen oder mehrere der folgenden Wissensbereiche, die im Rahmen des Moduls ausgewählt werden (5 LP): <ol style="list-style-type: none"> 1. Verfahren der Grundorientierungen der Psychotherapie, 2. wissenschaftlich geprüfte und anerkannte Methoden der Psychotherapie, 3. wissenschaftlich fundierte Neuentwicklungen der Psychotherapie, 4. Ausübung von Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen oder 5. Ausübung von Psychotherapie bei Erwachsenen und älteren Menschen. <p>Erstens und Zweitens beinhalten jeweils die verschiedenen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden. Eine selbstständige Arbeit an Patienten und Patientinnen wird nicht erwartet.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen psychotherapeutische Erstgespräche, Problem- und Zielanalysen sowie die Therapieplanung durch, - setzen psychotherapeutische Basistechniken als Grundlage der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden bei Kindern und Jugendlichen sowie bei Erwachsenen unter Berücksichtigung von Besonderheiten der jeweiligen Alters- und Patientengruppe ein, - führen allgemeine Beratungsgespräche unter Berücksichtigung wissenschaftlich relevanter Erkenntnisse und mittels eines der Situation angemessenen Gesprächsverhaltens durch und berücksichtigen Aspekte der partizipativen Entscheidungsfindung, - klären Patientinnen und Patienten sowie andere beteiligte oder zu beteiligende Personen individuell angemessen über die wissenschaftlichen Erkenntnisse, Störungsmodelle und wissenschaftlich fundierten Behandlungsleitlinien zu den verschiedenen Krankheitsbildern der unterschiedlichen Alters- und Patientengruppen auf, - führen psychoedukative Maßnahmen durch, - erklären Patientinnen und Patienten das Behandlungsrational unterschiedlicher wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren und Methoden individuell angemessen, - beachten Aspekte der therapeutischen Beziehung, um auftretende Probleme in der Behandlungs- und Veränderungsmotivation von Patientinnen und Patienten sowie von Therapeutinnen und Therapeuten zu erkennen, angemessen zu thematisieren und in geeigneter Weise zu lösen, - erkennen Notfall- und Krisensituationen einschließlich der Suizidalität oder Anzeichen von Kindeswohlgefährdung, Anzeichen von Gewalterfahrungen körperlicher, psychischer, sexueller Art sowie Fehlentwicklungen im Behandlungsverlauf selbständig und ergreifen geeignete Maßnahmen, um Schaden für Patientinnen und Patienten abzuwenden. <p>Das Modul umfasst folgende Inhalte der PsychThApprO: Berufsqualifizierende Tätigkeit II – vertiefte Praxis der Psychotherapie (15 LP)</p>	

Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung folgender Formen: Portfolio, 10-15 Seiten, unbenotet Referat, 45 Minuten, unbenotet			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Praxisseminar der Psychotherapie im Erwachsenenalter und wissenschaftlich geprüfte Methoden I (Seminar)	2	regelmäßige und aktive Teilnahme (80%)	-	-
Praxisseminar der Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter und wissenschaftlich geprüfte Methoden I (Seminar)	2	regelmäßige und aktive Teilnahme (80%)	-	-
Praxisseminar der Psychotherapie im Erwachsenenalter und wissenschaftlich geprüfte Methoden II (Seminar)	2	regelmäßige und aktive Teilnahme (80%)	-	-
Praxisseminar der Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter und wissenschaftlich geprüfte Methoden II (Seminar)	2	regelmäßige und aktive Teilnahme (80%)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Psychologie			

PSY-MS-008: Psychotherapieforschung (Forschungsorientiertes Praktikum II)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 5		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Die Studierenden erwerben vertiefte praktische Erfahrungen in der Erforschung von psychischen, psychosomatischen und neuropsychologischen Krankheiten und von deren psychotherapeutischer Behandlung. Ihnen wird auch die Berücksichtigung von Forschungsergebnissen in der patientenindividuellen Versorgung und für die Versorgungsinnovation vermittelt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - können wesentliche Qualitätskriterien wissenschaftlicher Studien im psychotherapeutischen Kontext bei der Planung, Durchführung, Auswertung und Darstellung von wissenschaftlichen Studien benennen und bei einer eigenen Studiengestaltung umsetzen sowie - bei der Gestaltung von eigenen wissenschaftlichen Studien Maßnahmen berücksichtigen, die dem Erwerb von psychotherapeutischen Kompetenzen bei teilnehmenden Studientherapeutinnen und Studientherapeuten dienen und zur Qualitätssicherung des Therapeutenverhaltens in Therapiestudien beitragen.</p> <p>Die Studierenden erwerben diese Kompetenzen auch durch selbständiges Beobachten menschlichen Erlebens und Verhaltens und der menschlichen Entwicklung einschließlich der sozialen Einflüsse und biologischen Komponenten. Sie nehmen aktiv an exemplarischen wissenschaftlichen Untersuchungen teil und arbeiten an deren Planung und Durchführung mit (Planung, Durchführung, Auswertung und Bericht eigener Forschungsarbeiten).</p> <p>Das Modul umfasst folgende Inhalte der PsychThApprO: Forschungsorientiertes Praktikum II – Psychotherapieforschung (5 LP)</p> <p>Das forschungsorientierte Praktikum wird unter Anleitung und in Kleingruppen durchgeführt.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Forschungsseminar Psychotherapie (Seminar)	4	regelmäßige und aktive Teilnahme (80%)	-	Poster oder Projektbericht (10-15 Seiten)
Häufigkeit des Angebots:	SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Psychologie			

PSY-MS-009: Angewandte Praxis der Psychotherapie I und Selbstreflexion		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 7
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Studierende werden unter Anwendung der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden an der Diagnostik und der Behandlung von Patientinnen und Patienten beteiligt, indem sie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. aufbauend auf wissenschaftlich fundierten Kenntnissen zu psychischen Funktionen, Störungen und diagnostischen Grundlagen mittels wissenschaftlich geprüfter Methoden Anamnesen und psychodiagnostische Untersuchungen bei mindestens zehn Patientinnen und Patienten verschiedener Alters- und Patientengruppen aus mindestens vier verschiedenen Störungsbereichen mit jeweils unterschiedlichen Schwere- und Beeinträchtigungsgraden durchführen, die mindestens die folgenden Leistungen umfassen: <ol style="list-style-type: none"> a.) vier Erstgespräche, b.) vier Anamnesen, die von den studierenden Personen schriftlich zu protokollieren sind und per Video aufgezeichnet werden können, c.) vier wissenschaftlich fundierte psychodiagnostische Untersuchungen, d.) vier Indikationsstellungen oder Risiko- und Prognoseeinschätzungen einschließlich Suizidalitätsabklärung und e.) vier Patientenaufklärungen über diagnostische und klassifikatorische Befunde, 2. an mindestens einer psychotherapeutischen ambulanten Patientenbehandlung im Umfang von mindestens zwölf aufeinanderfolgenden Behandlungsstunden teilnehmen, die unter Verknüpfung von klinisch-praktischen Aspekten mit ihren jeweiligen wissenschaftlichen Grundlagen durchgeführt wird und zu der begleitend diagnostische und therapeutische Handlungen eingeübt werden, 3. an mindestens zwei weiteren einzelpsychotherapeutischen Patientenbehandlungen, bei denen eine Patientin oder ein Patient entweder ein Kind oder eine Jugendliche oder ein Jugendlicher sein soll, mit unterschiedlicher Indikationsstellung im Umfang von insgesamt mindestens zwölf Behandlungsstunden teilnehmen und dabei die Diagnostik, die Anamnese und die Therapieplanung übernehmen sowie die Zwischen- und Abschlussevaluierung durchführen, 4. mindestens drei verschiedene psychotherapeutische Basismaßnahmen wie Entspannungsverfahren, Psychoedukation oder Informationsgespräche mit Angehörigen selbständig, aber unter Anleitung durchführen, 5. Gespräche mit bedeutsamen Bezugspersonen bei mindestens vier Patientenbehandlungen führen und dokumentieren, 6. selbständig und eigenverantwortlich mindestens ein ausführliches psychologisch-psychotherapeutisches Gutachten erstellen, das ausschließlich Ausbildungszwecken dienen darf. <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden setzen die Inhalte, die sie in der hochschulischen Lehre (v.a. Modul 006) erworben haben, in realen Behandlungssettings und im direkten Kontakt mit Patientinnen und Patienten um. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren das eigene psychotherapeutische Handeln, die Stärken und Schwächen der eigenen Persönlichkeit und ihrer Auswirkungen auf das eigene psychotherapeutische Handeln, - nehmen Verbesserungsvorschläge an, - nehmen eigene Emotionen, Kognitionen, Motive und Verhaltensweisen im therapeutischen Prozess wahr und regulieren sie, um sie bei der Opti- 	

	<p>mierung von therapeutischen Prozessen zu berücksichtigen oder die Kompetenzen zur Selbstregulation kontinuierlich zu verbessern,</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen Grenzen des eigenen psychotherapeutischen Handelns und leiten geeignete Maßnahmen daraus ab. <p>Insgesamt werden 150 Stunden in der ambulanten Versorgung mit Präsenzzeit während laufender Therapien sowie während diagnostisch-gutachterlicher Datenerhebungen absolviert. Hierbei sollen Studierende an einer laufenden Psychotherapie beteiligt werden und umfangreiche psychotherapeutische Handlungskompetenzen erlangen. Um diese Beteiligung sicherzustellen und die entsprechenden Handlungskompetenzen zu erlangen, sind Kleingruppen von maximal vier Teilnehmern vorgesehen. Kleingruppen von vier Studierenden werden auch vor dem Hintergrund einer fachgerechten Behandlung der Patienten als Maximalgröße angesehen. Die Anleitung der Studierenden erfolgt durch Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten mit einer abgeschlossenen Weiterbildung oder durch Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten mit entsprechender Fachkunde.</p> <p>Das Modul umfasst folgende Inhalte der PsychThApprO:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstreflexion (2 LP) - Teilmhalte aus Berufsqualifizierenden Tätigkeit III – angewandte Praxis der Psychotherapie (5 LP) 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolio, 10-15 Seiten, unbenotet			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	240			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Praxisseminar I: Angewandte Praxis der Psychotherapie I und Selbstreflexion (Seminar)	2	regelmäßige und aktive Teilnahme (80%)	-	-
Praxisseminar II: Angewandte Praxis der Psychotherapie I und Selbstreflexion (Seminar)	2	regelmäßige und aktive Teilnahme (80%)	-	-
Angewandte Praxis der Psychotherapie I (Praktikum)	150 Stunden in Kleingruppen (4 Personen)	regelmäßige und aktive Teilnahme (80%)	-	-
Häufigkeit des Angebots: Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	<p>WiSe und SoSe</p> <p>1. Eintragungsfreies erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a Absatz 1 Nummer 2 des Bundeszentralregistergesetzes, vorzulegen beim Studienbüro/Prüfungsamt. Über Ausnahmen bei vorhandenen Eintragungen entscheidet das Studienbüro/Prüfungsamt im Einvernehmen mit dem zuständigen Prüfungsausschuss. 2. Nachweis gemäß § 20 Abs. 9 Infektionsschutzgesetz (Masernschutz) in der dafür zuständigen fachlichen Koordinationsstelle vorzulegen.</p>			
Anbietende Lehrereinheit(en):	Psychologie			

PSY-MS-010: Angewandte Praxis der Psychotherapie II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Studierende werden unter Anwendung der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden an der Diagnostik und der Behandlung von Patientinnen und Patienten beteiligt, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens zwölf gruppenpsychotherapeutische Sitzungen begleiten, - an einrichtungsinternen Fortbildungen teilnehmen. <p><i>Durchführung:</i> Insgesamt werden 450 Stunden Präsenzzeit in Form von mindestens sechswöchigen (zusammen mit Modul 009) studienbegleitenden Übungspraktika in der stationären oder teilstationären Versorgung absolviert.</p> <p>Praktika bedürfen der vorherigen Genehmigung durch die/den Praktikumsbeauftragte/n für das Fach Psychologie. Das Praktikum kann nur absolviert werden, wenn die Betreuung eines/r sich am Praktikumsort befindlichen fachkundigen Person gewährleistet ist. Bei dieser Person handelt es sich um eine Psychotherapeutin oder einen Psychotherapeuten, Psychologische Psychotherapeutinnen bzw. Psychologische Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Bei den Einrichtungen handelt es sich um eine der folgenden stationären oder teilstationären Einrichtungen: Hochschulambulanzen, Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen, neuropsychologischen Versorgung oder interdisziplinäre Behandlungszentren mit Psychotherapieschwerpunkt. Für die Einrichtungen muss eine Kooperationsvereinbarung mit der Universität Potsdam vorliegen.</p> <p><i>Anerkennung:</i> Die/der Praktikumsbeauftragte informiert über geeignete Kooperationspartner und ist zuständig für die Anerkennung der Praktikumsbescheinigung/en, welche Folgendes enthalten müssen: Angaben über die Dauer des Praktikums/der Praktika (mindestens 450 Stunden), die Bestätigung der Praktikumsstelle/n, die ausgeübte Tätigkeit und die Unterschrift der/des für die fachliche Betreuung verantwortlichen Person (Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten mit einer abgeschlossenen Weiterbildung oder durch Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten mit entsprechender Fachkunde).</p> <p>Das Modul umfasst folgende Inhalte der PsychThApprO: Teilinhalte aus Berufsqualifizierenden Tätigkeit III – angewandte Praxis der Psychotherapie (15 LP)</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Der Praktikumsbericht umfasst folgende Angaben:</p> <p>A. Ein Deckblatt mit folgenden Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Name, Matrikel-Nr., Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Studienrichtung, Semester zur Zeit des Praktikums und Anschrift der Einrichtung und der betreuenden Person. - Zeitpunkt, Dauer und zeitlicher Umfang des Praktikums (mindestens 450 Stunden). <p>B. Erfahrungsbericht mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche und Aufgaben während des Praktikums, - Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten, Beschreiben der im Praktikum erworbenen fachlichen und sozialen Kompetenzen, 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung und Zusammenarbeit während des Praktikums, - Bewertung des Praktikums im Hinblick auf die Qualität des Praktikums und erworbenen Kompetenzen. <p>Der Bericht muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums eingereicht werden.</p> <p>Praktikum, 450 Stunden und Praktikumsbericht (5-10 Seiten) oder Portfolio (5-10 Seiten), unbenotet</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	450			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Modul- prüfung	
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Psychologie			